

Leitbild der Universitätsklinik für Intensivmedizin

1. Auftrag/Mission

- Die Universitätsklinik für Intensivmedizin ist verantwortlich für die intensivmedizinische Betreuung aller vorübergehend lebensbedrohlich gefährdeten erwachsenen Patientinnen und Patienten des Inseospitals sowie den zentrumsbedürftigen Patientinnen und Patienten seines Einzugsgebietes. Diese übernehmen intensivmedizinische Spezialistinnen und Spezialisten unter Einsatz modernster Technologien. Das Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Intensivmedizin deckt die ganze High-Dependency-Care von Intensivmedizin bis Intermediate Care ab. Das Interesse liegt dabei auf einem guten Outcome nach der Akut- wie auch einer Langzeitphase auf der Intensivmedizin.
- Die Führung der Universitätsklinik für Intensivmedizin gewährleistet einen bestmöglichen Ressourceneinsatz.
- Die Universitätsklinik für Intensivmedizin übernimmt eine aktive, integrierende Rolle im interdisziplinären Patientenprozess.
- Die Universitätsklinik für Intensivmedizin betreibt klinische und experimentelle Forschung und unterstützt klinische und experimentelle Forschung anderer Kliniken.
- Die Universitätsklinik für Intensivmedizin betreibt Aus-, Weiter- und Fortbildung (nachfolgend zusammengefasst als «Bildung»). Sie erfüllt die Anforderungen als SIWF-anerkannte Ausbildungsstätte als interdisziplinäre Intensivstation, Kategorie A sowie als Praxisort für das Nachdiplomstudium Höhere Fachschule Intensivpflege (NDS HF).

2. Vision

- Wir sind ein nationales und internationales Referenzzentrum für Intensivmedizin in klinischer, akademischer und organisatorischer Hinsicht. Ethische und menschliche Aspekte finden dabei die notwendige Beachtung. Der Einbezug der Angehörigen in Entscheidungs- und Behandlungsprozesse ist für uns selbstverständlich.
- Wir erbringen eine auf den interdisziplinären Patientenprozess optimal abgestimmte Leistung, gestützt durch aktuellste wissenschaftliche Erkenntnisse in allen Bereichen.
- Unsere intensivmedizinischen Ziele, Konzepte, Triage-Richtlinien, Grenzen und ethischen Grundsätze sind für die Öffentlichkeit transparent.
- Wir nehmen an berufspolitischen Diskussionen betreffend Intensivmedizin Einfluss auf kantonaler Ebene und auf Bundesebene.

3. Ziele

Alle Mitarbeitenden engagieren sich für die übergeordneten Ziele unserer Klinik und unterstützen deren Umsetzung:

3.1 Prozesse

Die Universitätsklinik für Intensivmedizin hat ihre Prozesse in einer Prozessstruktur (WissIntra) abgebildet und dokumentiert.

- Die Managementprozesse beschreiben die Führungsprozesse unserer Klinik.
- Die drei Kernprozesse Medizinische Dienstleistung, Bildung und Forschung haben gleiche Priorität und sind untrennbar miteinander verbunden.
- Die drei Kernprozesse werden mit den Supportprozessen Administration/Verwaltung und Logistik (Management Services) unterstützt.

3.1.1 Patientenbetreuung

- Auf kürzere Frist hat der Kernprozess «Medizinische Dienstleistung» Priorität (insbesondere die Aufnahmefähigkeit). Dabei werden für eine befristete Zeit Qualitätseinbussen in Intensivmedizin in Kauf genommen. Einzelheiten regelt die Betriebsleitung.
- Wir achten dabei besonders auf eine möglichst gerechte Verteilung der vorhandenen Ressourcen.
- Der Patientenprozess ist interprofessionell organisiert.
- Die Bedside-Präsenz der Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachpersonen ist ein Eckpfeiler unserer Patientenbetreuung.
- Die Patientenprozesse und Behandlungskonzepte werden in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Kliniken und den Direktionen (Spitalleitung) kontinuierlich den sich verändernden Bedingungen und Erkenntnissen angepasst.
- Der Entscheid zur Intensivbehandlung liegt bei der ärztlichen Leitung der Universitätsklinik für Intensivmedizin, in Absprache mit den beteiligten Kliniken. Das Patientenmanagement der Universitätsklinik für Intensivmedizin erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den mitbetreuenden Kliniken.
- Wir stellen genügend Kapazitäten für Notfälle sowie ein MET-Team (Medical Emergency Team) bereit.
- Wahleingriffe sollen nicht verschoben werden. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass sich die Patientinnen und Patienten nicht länger als notwendig an unserer Klinik aufhalten müssen.

3.1.2 Bildung

- Bildung dient der Qualifizierung geeigneter Spezialistinnen und Spezialisten in Intensivmedizin.
- Wir übernehmen Mitverantwortung für die Bildung von Ärztinnen, Ärzten, Pflegefachpersonen und Studierenden. Unsere diesbezüglichen wichtigsten Partnerinnen und Partner sind
 - für Ärztinnen und Ärzte: SIWF, SGI, Insel-Kliniken
 - für Pflegefachpersonen: BZ Pflege, SGI
 - für Studierende: Medizinische Fakultät
- Wir unterhalten ein attraktives, interprofessionelles intensivmedizinisches Bildungskonzept, an dem alle am Patientenbett tätigen Mitarbeitenden der Universitätsklinik für Intensivmedizin regelmässig teilnehmen.
- Alle neuen Mitarbeitenden durchlaufen eine strukturierte Einführungsphase ohne direkte Verantwortung am Patientenbett.

3.1.3 Forschung

- Die Forschung dient dem besseren pathophysiologischen Verständnis der Krankheiten intensivmedizinischer Patientinnen und Patienten.
- Sie bezieht auch den Umgang mit Angehörigen mit ein und entwickelt Methoden zur Optimierung von Kernprozessen in der Intensivmedizin.
- Die Forschung untersucht, entwickelt und testet diagnostische, therapeutische sowie pflegerische Massnahmen.
- Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzten bieten wir Einblick in und Mitarbeit bei Forschungsprojekten an, bei Eignung und Interesse ermöglichen wir eine strukturierte akademische Karriere.

3.2 Unité de doctrine

- Die Behandlungskonzepte entsprechen dem «State of the Art».
- Wir haben eine intensivmedizinische Unité de doctrine.
- Die wichtigsten Behandlungsprozesse sind protokolliert.
- Unsere Aufnahme- und Entlassungskriterien für die Patientinnen und Patienten sind schriftlich festgehalten.
- Die fachdienstlichen Kompetenzen von Ärztinnen, Ärzten und Pflegefachpersonen sind definiert.

3.3 Zusammenarbeit

Wir arbeiten im Team.

- Alle Mitarbeitenden helfen und unterstützen sich gegenseitig im Alltag.
- Wir pflegen eine offene, direkte und konstruktive Kommunikations- und Feedback-Kultur.
- Wir bemühen uns, gegenseitig und gegenüber Mitgliedern der mitbetreuenden Kliniken um eine positive, wertschätzende Grundhaltung und offene Gesprächskultur.
- Alle unsere Mitarbeitenden erhalten die gleiche Wertschätzung; sie haben unterschiedliche Aufgaben, woraus sich verschiedene Kompetenzen ableiten.

3.4 Organisations- und Führungsgrundsätze

- Interprofessionalität ist das Grundprinzip unserer Organisation und der Lösung unserer Aufgaben und ist in den Strukturen der Gremien berücksichtigt.
- Die Organisation dient dem Auftrag und den Zielen, sie ist ein Werkzeug.
- Die Klinikleitung stellt eine motivierende Arbeitsumgebung sicher.
- Unsere Mitarbeitenden erhalten Entscheidungsspielraum in Abhängigkeit von Aufgabe, Kompetenz und Engagement.
- Basis der Entscheidungen bilden immer Auftrag und Ziele der Universitätsklinik für Intensivmedizin.
- Bei Entscheidungsfindungen wird der Konsens gesucht. Bei Uneinigkeit entscheidet die nächsthöhere Instanz. Die höchste Instanz ist der Klinikdirektor.
- Die operativen Bereiche sind in der Vorbereitung von strategischen Entscheidungen eingebunden.
- Getroffene Entscheidungen werden nach innen und aussen loyal vertreten, gemeinsam getragen und transparent kommuniziert.
- Alle Mitarbeitenden haben eine Stellenbeschreibung und jedes Jahr ein Mitarbeitergespräch.

- Die Führungspersonen sind sich ihrer Führungsrolle bewusst und übernehmen Verantwortung; sie führen durch Vorbild.
- Aufgaben delegieren wir nach dem Kongruenzprinzip (Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung bilden eine Einheit).

3.5 Ressourcen und Qualität

- Die Klinik wird leistungs- und kostenorientiert bewirtschaftet.
- Leistungen, Kosten und Resultate werden in allen drei Kernprozessen erfasst, überprüft und Konsequenzen daraus gezogen.
- Wir setzen unsere Ressourcen ein, um möglichst viel Lebensqualität für unsere Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen zu produzieren, gegebenenfalls ermöglichen wir ein würdiges Sterben.
- Die Mitarbeitenden sind über Behandlungsergebnisse unserer Patientinnen und Patienten informiert.
- Die Klinikleitung legt die Ziele des Qualitätsmanagements fest.
- Die Umsetzung der Qualitätsprojekte wird durch die Klinikleitung gefördert und überwacht.